

Protokoll Geschäftsführender Ausschusses (GFA) am Dienstag, 30. März 2021 – 9.00-10.20 Uhr per Video

Teilnehmer: Kliner Hans, Lober Manfred, Reuther Heidi, Tiefel Johann; entsch.: Lödel Karl Heinz

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Aufgrund der erfolgten Rückmeldungen wurde die Tagesordnung erstellt.

TOP 2 Protokollgenehmigung GFA 21.01. und 04.03.

Zu den übersandten Protokollen der letzten beiden Sitzungen erfolgen keine Anmerkungen.

Beschluss: Beide Protokolle werden mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 3 Aktuelle Informationen

3.1. Seniorenbegegnungsstätte

Der Bau-/Umwelt- und Verkehrsausschuss hat am 23.03. den Denkmalplatz 4 in Augenschein genommen. Den Stadträten lag auch eine ablehnende Bewertung des Architekten Keim vor.

Im Ausschuss selbst wurde vom BM der TOP aufgerufen, ohne dass eine Wortmeldung dazu erfolgte. Der gefasste Beschluss lautete: Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Bis auf weiteres steht das Bürgerhaus wegen der Einrichtung des Impfzentrums überhaupt nicht mehr zur Verfügung. Da der Seniorenrat davon ausgeht, dass im Sommer wieder eigene Veranstaltungen möglich sein sollten, haben wir die prekäre Situation, dass keine Räume zur Verfügung stehen.

Nach ausführlicher Diskussion der Situation wird zum weiteren Vorgehen folgendes vereinbart:

Beschluss: Der Seniorenrat sucht kurzfristig Räumlichkeiten – ggf. auch zur Anmietung und verfolgt weiterhin die langfristige Strategie für die Einrichtung einer Seniorenbegegnungsstätte. (4- Ja-Stimmen)

3.2. Thema Beschlussvorlagen des Stadtrates an den Seniorenrat

Bereits im Februar führte der Vorsitzende ein Gespräch mit dem Geschäftsleiter Richard Brand, zum Thema „Einbeziehung des Seniorenrates“ mit dem Wunsch der Vorabübersendung bzw. Abstimmung von Beschlussvorlagen die den Seniorenrat direkt betreffen. Dazu erfolgte die Aussage, dass dies nicht möglich sei, da die Vorlage ja in der Sitzung noch geändert werden könnte. Er wollte sich aber hierzu nochmals Gedanken machen. Hierauf erfolgte bis heute keine weitere Reaktion.

Nach Diskussion erfolgte dazu nachfolgender Beschluss als Antrag an den Stadtrat:

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, dass Beschlussvorlagen, die Themen und/oder Anträge des Seniorenrates betreffen mit diesem im Vorfeld abgestimmt werden und dem Seniorenrat vor der Beschlussfassung zugehen.

Eine Beschlussfassung im Stadtrat oder in Ausschüssen zu Anträgen des Seniorenrates erfolgt nur dann, wenn eine Stellungnahme des Seniorenrates zum städtischen Beschlussvorschlag den Stadträten dazu vorliegt.

Begründung: Damit würden für beide Seiten Zeit gespart und ggf. „Reibungsverluste“ erspart.

Beschlossen mit 4 Ja-Stimmen.

3.3. Prüfung der Handkasse

Am Freitag, den 05. März fand die Kassenprüfung der Handkasse des Seniorenrates statt. Zum positiven Ergebnis wurde eine Aktennotiz erstellt.

H. Klinner informierte über den aktuellen Haushaltsstand und die geplanten Haushaltszahlen für 2021.

Die Jahresendabrechnung für das Jahr 2020 wird laut Kämmerei erst nach der Haushaltsberatung 2021 erfolgen. Im Konto des Seniorenrates fehlen derzeit teilweise noch die internen Verrechnungen.

3.4. Spenden-Eingang

Über aktuelle Spenden und die verzögerte Bearbeitung wurde informiert.

3.5. Anträge an die LSVB

Zu unseren Anträgen an den LSVB erfolgte bislang keinerlei Antwort.

3.6. Seniorenmitwirkungsgesetz

Die Reaktionen der kontaktierten politischen Verantwortlichen fielen bislang sehr „verhalten“ aus. Nach dem jetzigen Kenntnisstand soll evtl. keine Gesetzesvorlage entstehen, sondern nur Empfehlungen/Handlungsleitlinien.

Erste inhaltliche Stellungnahmen liegen von der Ministerin und der CSU-Fraktion vor, die aber andeuten, dass die örtliche Ebene nicht mit weiteren Rechten ausgestattet werden soll und ein sehr „oberflächliches Gesetz“ in der Diskussion ist.

Soviel nur zur viel zitierten Mitbestimmung der älteren Generation. Es gab hier offensichtlich massive Gegenwehr des Städte- und Gemeindetages.

Das weitere Vorgehen bis zur Initiierung eines Volksbegehrens wurde diskutiert. Als nächstes wurden folgende konkrete Schritte beschlossen

Beschluss: An alle Seniorenräte im Landkreis geht nochmals unsere Stellungnahme direkt mit der Bitte sich mit dem Thema zu beschäftigen. Außerdem wird eine Presseinformation / Presse-Gespräch vorbereitet. Wir bleiben an dem Thema dran. (4-Ja-Stimmen)

3.7. Video-Sitzung der AG Landkreis-Seniorenräte

Am 16.03. fand eine Video-Sitzung der AG Landkreis-Seniorenräte statt, an der von uns Heidi Reuther und Hans Klinner teilnahmen. Im ersten Teil nahm auch LR Dießl teil, der von uns zum Thema Corona befragt wurde. Dabei stellte sich heraus, dass seine Aussagen 1 Tag später bereits wieder Makulatur waren.

Weitere Themen waren Info der Kripo (Enkeltrick). Wir, die Vertreter des Seniorenrates Langenzenn, haben die Kollegen im Landkreis zu Ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den örtlichen Quartiersprojekten, befragt. Die Ergebnisse waren überwiegend positiv. Wilhermsdorf bemüht sich auch um ein eigenes Quartiersprojekt.

Die meisten Seniorenräte haben ihre Aktivitäten massiv nach unten gefahren. Ordentliche Sitzungen gab es kaum. Interessant war, dass einzelne Seniorenräte sogar Walking-Gruppen weiterhin ganz offiziell durchgeführt haben, ohne dass die anwesenden Landkreis-Vertreter (Frau Maier, Herr Thirmeyer) dagegen interveniert haben.

Heidi Reuther hat die Sitzung als wenig gewinnbringend empfunden (eigentlich vergeudete Zeit).

3.8. Nachbarschaftshilfe Langenzenn

Die weiter bestehende AG hat ihre Arbeit aufgenommen und sich am 25. März die ersten Grobpunkte für ein Konzept erarbeitet. Von Seiten der Stadt wurde als offizielle Vertreterin die Sozialbeauftragte Evelyn Meyer benannt. Die erste Sitzung war sehr konstruktiv. Hans Klinner und Heidi Reuther hatten konzeptionelle Vorlagen geliefert. Protokoll dazu folgt noch.

3.9. Impf-Aktivitäten

In den letzten Wochen haben den Seniorenrat viele Anfragen zum Fortgang der Impfkation erreicht. Hier mit der politischen Entwicklung und der Umsetzung von Maßnahmen Schritt zu halten, fällt nicht leicht. Informationsweitergaben von gestern sind 2 Tage später schon Makulatur. Unsere Fragen wurden inzwischen kanalisiert an Frau Maier im LRA weitergegeben, die sich um rasche und sachdienliche Antworten gut gekümmert hat. Das Problem der verbindlichen Terminvergabe von Langenzennern für den Impfort Langenzenn konnte noch nicht gelöst werden.

3.10. Seniorennachmittag Kirchweih 2021

Mit der Absage der Langenzenner Kirchweih 2021 entfallen auch alle weiteren Planungen zum Seniorennachmittag

3.11. Kontakt zu allen Seniorenräten und Neigungsgruppenleitern

Aktuell ist der Vorsitzende dabei zu allen Seniorenräten und Neigungsgruppenleitern einen telefonischen/persönlichen Kontakt aufzunehmen, um zu sehen wie es allen geht und welche Perspektive sie selbst für die Aufnahme von Aktivitäten sehen.

3.12. VGN

Wie bereits berichtet ist das Seniorenticket aufgegeben worden, für ein generelles Tagesticket für 5 €, das in dem neu gegründeten Bündnis „**5-15-365 Bündnis ÖPNV für alle im Landkreis Fürth**“ von uns vehement eingebracht wurde.

Dies kommt uns sicherlich entgegen, da damit auch breitere Bevölkerungsschichten angesprochen werden können. Das Vorhaben „**5-15-365 Bündnis ÖPNV für alle im Landkreis Fürth**“ soll offiziell im nächsten Quartal gegründet werden, um dann möglichst auch mit öffentlichen Aktionen weiterzumachen. Z.B. mit Infoständen sobald die Corona-Kontaktbeschränkungen dies wieder erlauben. Inzwischen sind dem Bündnis offiziell beigetreten: der Bund Naturschutz, der VCD, das Langenzenner Jugendhaus Alte Post, etc. Eine weitere Mitgliederwerbung ist auch nach der Auftaktveranstaltung noch möglich.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die thematische und inhaltliche Auftaktveranstaltung, die man möglichst als Präsenz-Veranstaltung abhalten will. Viele weitere organisatorische Fragen sind noch offen (Werbung, Finanzierung, Umsetzungsstrategien, Bürgerentscheid....).

Informell sei noch angemerkt, dass sich in der Geschäftsführung des VGN ein Wechsel vollzogen hat. Ob sich hier die grundsätzliche Denkweise zugunsten der von uns angestrebten Tarifreform geändert hat, ist bislang nicht erkennbar.

Diese Information wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine weitere Beschlussfassung erfolgt nicht.

TOP 4 Weitere Aktivitäten

4.1. öffentliche Veranstaltungen des Seniorenrates

Hier steht für uns die Entscheidung an, was wir zu diesem Thema im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen, da wir bislang uns nur für den Zeitraum „bis Ostern“ entschieden hatten. Dazu erfolgt nachfolgender Beschluss:

Beschluss: Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen sieht der Seniorenrat keine Möglichkeiten öffentliche Veranstaltungen vor dem 10. Mai (Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes) anzubieten. Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben. (4-Ja-Stimmen)

Aufgrund der heutigen Rückmeldung des LRA, dass die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte genauso weiterhin gelten wie für Nichtgeimpfte, stellt sich die Frage auch von Outdoor-Veranstaltungen für uns erst wieder bei der Inzidenz unter 50.

4.2. weitere Sitzungen des GFA und des Gesamt-Seniorenrates

Angesichts der Corona-Situation ist zu befürchten, dass die Kontakt-Beschränkungen weiter andauern und ggf. noch verstärkt werden.

Wir bewegen uns dabei in dem Spannungsfeld - was ist wirklich wichtig - in den Zeiten in denen generell keine öffentlichen Veranstaltungen von uns durchgeführt werden können.

H. Kliner wollte eigentlich wieder eine Präsenz-Sitzung des gesamten Seniorenrates abhalten und hatte dazu eine Raumanfrage an die Stadt gestellt.

Grundsätzlich sollten nach seiner Meinung Wünsche und Vorstellungen der Seniorenratsmitglieder nicht ausgebremst werden.

Hierüber wäre ihm ein entsprechender Austausch wichtig. Vielleicht könnten alle Seniorenratsmitglieder wieder besser mit einbezogen werden. Als Ergebnis wird dazu vereinbart:

Beschluss: Für die weiteren Sitzungen melden die Mitglieder Wünsche für Themen bzw. Tagesordnungspunkte beim Vorsitzenden schriftlich an. (4-Ja-Stimmen)

4.2.1. Weitere Sitzungen: Angesichts der weiter steigenden Inzidenz-Zahlen bei uns im Landkreis ist eine Präsenz-Sitzung des gesamten Seniorenrates im April vermutlich problematisch.

Die nächste Sitzung des GFA ist geplant für den 15. April – um 16.00 Uhr (möglichst Gastwirtschaft Grauer Wolf)

Themen:

- Vorbereitung Fraktionsgespräche
- Evtl. Einstiegszenario für Veranstaltungen incl. Vollsitzungen des Seniorenrates
- Fortgang Seniorenbegegnungsstätte
- Vorbereitung Klausurtagung

TOP 5 Sonstiges

5.1. H. Kliner schlägt die Einladung zu einer Online-Führung zur Tabea-Musterwohnung in Roth vor. Terminvorschlag: Samstag, 24. April 9:30 Uhr. Dem wird zugestimmt

5.2. M. Lochner hat an H. Kliner die Information weitergegeben, dass bei Lidl und Rewe die Kundentoiletten nicht mehr zu benutzen sind.

In diesem Zusammenhang informiert M. Lober über die neuen Einkaufswagen bei der Fa. Rossmann mit Leselupe. Hier soll eine entsprechende Anfrage an die anderen Discounter gerichtet werden (auch im Zusammenhang mit der Toiletten-Frage.)

Langenzenn, den 12. April 2021



Hans Kliner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin